



Zyklische Erneuerung der Betriebszentralen – jetzt die BZ Ost

Betrieb Die SBB steuern den gesamten Betrieb aus vier Betriebszentralen (BZ): BZ West in Renens bei Lausanne, BZ Mitte in Olten, BZ Ost in Zürich Flughafen und BZ Süd im Tessiner Pollegio. Ab den BZ erfolgt zur Betriebssteuerung die Ansteuerung der dezentralen Stellwerke, die Aufbietung der Notfalldienste und die Kundeninformation. Alle BZ könnten notfalls auch die Aufgaben aller anderen BZ übernehmen. Dispositiv übergeordnet über die BZ ist in Bern die Leitstelle Bahnverkehr Schweiz (LBS). Die Privatbahnen unterhalten auf deren Grösse angepasste BZ. Für die Normalspur sind dies die BZ BLS in Spiez und die BZ SOB in Herisau.

Gegenwärtig wird die BZ Ost erneuert. Um die Zuverlässigkeit der BZ aufrechtzuerhalten, wird alle sechs Jahre die gesamte technische Infrastruktur ersetzt, wie Bildschirme, Computermäuse, Tastaturen und Arbeitsplatzrechner von IT und Leittechnik sowie Anpassungen am Übertragungssystem KVMoE (Keyboard - Video - Mouse over Ethernet). Gleichzeitig erhalten die Räume eine intensive Reinigung und neue Teppiche.

In der BZ Ost arbeiten 400 Mitarbeitende im Schichtbetrieb. Das Ostschweizer SBB Netz ist in sechs Sektoren



Der leer geräumte Sektor Zürich

aufgeteilt. Jeder Sektor wird durch einen erfahrenen Disponenten geführt, der auch die Zusammenarbeit mit den anderen Sektoren koordiniert. Jeder Sektor ist in mehrere Bereiche aufgeteilt, die je ein Zugverkehrsleiter betreut. Jeder Zugverkehrsleiter hat einen Pult, an dem er stehend oder sitzend arbeiten kann. Jedes Pult hat zumindest acht Bildschirme mit Tastatur, Maus und eine Telefonanlage. Zudem besteht ein technisch gleicher Kundeninformationssektor.

Neben den sechs Sektoren bestehen als Rückfallebenen (RFE) drei weitere, gleich ausgestattete Reserve-sektoren, die schweizweit jeden anderen Sektor übernehmen können. In normalen Zeiten werden diese RFE als Lern- und Trainingssystem (LTS) für die Aus- und Weiterbildung genutzt. Erneuert wird gleichzeitig immer nur ein Sektor. Der entsprechende Sektor wird temporär in eine der RFE verlegt.

RB 9.3.26 (lÜth)

Foto: S. Strässle/SBB